

POSITIONEN

WIRTSCHAFTSJUNIOREN BERLIN

2023



Photo by Tim Hüfner on Unsplash

Vorwort

Berlin, als pulsierende und vielseitige europäische Metropole, steht angesichts einer dynamischen Wirtschaftswelt vor immensen Herausforderungen. Die Berliner Wirtschaft wird maßgeblich von innovativen Start-ups und flexiblen Unternehmen geprägt, die sich schnell an veränderte Marktbedingungen anpassen können. Diese Eigenschaften ermöglichen es, neue Ideen zu entwickeln, Arbeitsplätze zu schaffen und Berlin als Ort des Wachstums und Fortschritts zu sichern.

Die WirtschaftsJunioren sind die Stimme der jungen Wirtschaft in Deutschland. Als Hauptstadt-Verein repräsentieren wir die Interessen junger Führungskräfte, Unternehmer und Unternehmerinnen in Berlin.

Die Berliner Positionen verbinden unsere Werte und Empfehlungen an die Wirtschaftspolitik und zeigen auf, was wir als junge Wirtschaft in Zeiten des Wandels benötigen, um die wirtschaftliche Zukunft Berlins mitzugestalten. Unser Ziel ist es, in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft wahrgenommen zu werden und so die Gedanken, Ideen, Wünsche und Bedürfnisse junger Führungskräfte und ihrer Berliner Unternehmen wirkungsvoll zu repräsentieren.

Für ein starkes und zukunftsfähiges Berlin.

Über die Wirtschaftsjunioren Berlin (WJB)

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland sind rund 10.000 Unternehmer, Unternehmerinnen und Führungskräfte unter 40 Jahren. Wir sind global vernetzt und als größtes Netzwerk junger Wirtschaft in Deutschland mit rund 215 Kreisen vor Ort präsent. Wer bei uns mitmacht, engagiert sich im Beruf und will darüber hinaus auch etwas bewegen. Als Berliner Kreis bündeln wir die Energie und das Engagement unserer Hauptstadt in vier zentralen Ressorts:



Innovative Wirtschaft – um die Geschäftswelt von morgen zu gestalten. Wir verstehen uns als Vorreiter in einer Welt, die sich ständig durch Technologie und Innovation wandelt. Unsere Vision für Berlin ist es, die Stadt zu einem leuchtenden Beispiel für Innovation und Fortschritt in Deutschland und auf der internationalen Bühne zu machen. In diesem Kontext betonen wir die Bedeutung von Agilität, Anpassungsfähigkeit und einer ständigen Neuausrichtung, um den sich ständig ändernden Marktbedingungen gerecht zu werden. Unser Selbstverständnis basiert auf der Überzeugung, dass moderne Geschäftspraktiken, Zusammenarbeit und der Austausch von Ideen die Grundpfeiler für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg sind. Damit positionieren wir uns als entscheidende Akteure bei der Gestaltung des Wirtschaftsstandorts Berlin in einer globalisierten Welt.

Lebenslanges Lernen – weil Weiterentwicklung im Zentrum unserer Vision steht. In Deutschland bestimmt der soziale Hintergrund oft den Bildungserfolg. Bildung ist jedoch gerade für benachteiligte Jugendliche der Weg zu einer erfolgreichen

Zukunft. Es ist wichtig, junge Menschen früh auf das Arbeitsleben vorzubereiten und dabei das Leistungsprinzip zu vermitteln. Für alle, die Familie und Beruf vereinbaren müssen, braucht es flexible Arbeitsbedingungen und eine gute Infrastruktur, etwa für Home Office. Wir setzen uns als junge Wirtschaft für diese Flexibilität ein.

Gesellschaftliches Engagement – um einen positiven Fußabdruck zu hinterlassen. Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde, denn es gibt keinen Planeten B. Angesichts des Klimawandels, schwindender Ressourcen und sozialer Veränderungen müssen wir handeln. Als junge Berliner Wirtschaft sehen wir dies nicht als Belastung, sondern als Chance. Wir orientieren uns an den 17 Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und wollen dazu beitragen, diese bis 2030 zu erreichen. Nachhaltigkeit soll für uns kein Verzicht, sondern Innovation bedeuten, um die Resilienz und Zukunftsfähigkeit unserer Unternehmen zu stärken. Dafür müssen wir beständig lernen, unsere geschäftlichen Entscheidungen auch am Gemeinwohl ausrichten und Vielfalt in allen Bereichen fördern. Greenwashing lehnen wir ab; stattdessen setzen wir auf echtes, kritisches Engagement für eine nachhaltige Zukunft.

Interkulturelles Miteinander – um die Vielfalt Berlins zu feiern und zu stärken. Als pulsierendes Herz Deutschlands fördert Berlin den interkulturellen Austausch, den wir auch wirtschaftlich nutzen möchten. Interkulturelle Kompetenz sichert ein harmonisches und produktives Miteinander und bekämpft den Fachkräftemangel. Kulturelle Vielfalt steigert unsere Kreativität und Innovation. Als Wirtschaftsjudoren Berlin betrachten wir uns als Europäer und betonen die Bedeutung Europas, um global, kulturell, politisch und wirtschaftlich konkurrenzfähig zu bleiben.

Politischer Austausch ist die zentrale Schnittstelle zwischen den vier Ressorts der jungen Wirtschaft und der politischen Landschaft. Es schafft eine lebendige Brücke, die innovative Ideen direkt in den politischen Diskurs einbringt, wodurch Startups und Unternehmen stärker an der Gestaltung der Wirtschaftslandschaft teilhaben. Jedes Ressort ist ein Pfeiler unserer Mission, Berlin im nationalen und internationalen Kontext voranzutreiben.

Inhalt

Politischer Austausch	3
Innovative Wirtschaft	4
Lebenslanges Lernen	6
Gesellschaftliches Engagement	8
Interkulturelles Miteinander	10

Politischer Austausch

Austausch zwischen Politik und junger Wirtschaft

Der Austausch zwischen Politik und junger Wirtschaft schafft eine essentielle Brücke zwischen innovativen Ideen und der dazugehörigen Gesetzgebung. Hierdurch eröffnen sich vermehrt Chancen für Startups und Unternehmen, aktiv an der Wirtschaftslandschaft teilzuhaben. Austausch bedeutet auch gemeinsam etwas zu gestalten, zu erarbeiten und zu verbessern, daher sehen wir es als unerlässlich an, dass Politik und junge Wirtschaft Themen Hand-in-Hand angehen. Gleichzeitig bietet es der Politik ein direktes Feedback zu aktuellen wirtschaftspolitischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf neu entstehende Geschäftsbereiche.

Stärkung der Demokratie

Die verstärkte Förderung der Demokratie legt einen besonderen Wert auf Bildung und Aufklärung über die Kernprinzipien demokratischer Werte. Damit soll nicht nur das Verständnis für die Bedeutung von Demokratie gestärkt, sondern auch die Beteiligung in Entscheidungsprozessen gefördert werden. Dies gewährleistet, dass Meinungsfreiheit und grundlegende Menschenrechte im Zentrum der gesellschaftlichen Entwicklung stehen und geschützt werden.

Projekt	Beschreibung
Einfach mal gefragt	Interviews mit Vertretern aus Politik
Know-How-Transfer	Austauschprogramm im Berliner Abgeordnetenhaus
Positions- und Thesenpapiere	Ausarbeitungen zu diversen Themen (z.B. Positionspapier zu KI in der Wirtschaft)
Veranstaltungen zum Austausch	Kaminabende, Fishbowl-Events oder andere Gesprächsrunden (z.B. KI- Runde mit Staatssekretär, Mobilitäts- Runde mit Vorständen)

Innovative Wirtschaft

Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft

Um den Technologiestandort Deutschland langfristig zu sichern, muss der Wissenstransfer zwischen den Erkenntnissen der Forschung und der Wirtschaft gefördert werden. Mit einer hohen Dichte an renommierten Hochschulen und Universitäten bietet Berlin ein enormes Potential für Innovationen.

Digitalisierte und entbürokratisierte Verwaltungsprozesse

- Systematische und zielorientierte Digitalisierung sowie Vereinfachung von Verwaltungsprozessen: Die Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit digitaler öffentlicher Dienstleistungen und die Optimierung des Datenaustauschs zwischen Behörden ermöglichen ein effizientes und zukunftsgerichtetes Arbeiten.
- Vereinfachung und Entbürokratisierung der Beantragung staatlicher Förderungen: Vereinfachte Förderanträge ermöglichen Unternehmen einen zielgerichteten Zugang zu finanzieller Unterstützung, fördern unsere Agilität und unterstützen die wirtschaftliche Entwicklung gerade von innovativen, jungen Unternehmen.
- Abbau administrativer Hürden und vereinfachte Prozesse für die Ansiedlung von deutschen Unternehmen im Ausland und ausländischen Unternehmen in Berlin, damit Unternehmen ungehindert wachsen können, unkompliziert Lieferketten aufbauen sowie strategische Partnerschaften etablieren können, müssen bürokratische Hürden abgebaut werden.

Moderne Geschäftskonzepte

- Innovative Lösungen und moderne Geschäftskonzepte fördern: Berlin muss als Hauptstadt innovative Ansätze und moderne Geschäftskonzepte vorantreiben, um seine wirtschaftliche Führungsrolle in Deutschland und

international zu stärken. Die Stadt sollte als Zentrum für Technologie und Inkubator für zukunftsfähige Projekte agieren.

- New Work-Prinzipien und -Strukturen fördern: Es muss der gesetzliche Rahmen für New Work Konzepte geschaffen und gezielte Anreize für zeitgemäße Arbeitsplätze geschaffen werden.

Beschleunigung von 5G und Glasfaser-Ausbau

In einer sich immer stärker globalisierenden Welt muss jedem Unternehmen der uneingeschränkte Zugang zu moderner Infrastruktur, insbesondere dem Internet, gewährleistet werden.

Projekte	Beschreibung
Firmenbesuche	Besuch und Besichtigung diverser Unternehmen
Business Workshops	Workshops zu wirtschaftlichen Themen
Funpreneur	Hochschulkooperation mit Studierenden
Unternehmerstammtisch	Erfahrungsaustausch mit Unternehmern
Partnerschaften und Kooperationen	Mit anderen Verbänden wie dem Marketing Club Berlin, VBKI und weiteren
Themenabende	Forschende präsentieren neue Erkenntnisse und neue Technologien
Hackathons	Entwicklung von Lösungen für reale Probleme (z.B. Gründungsprozesse)

Lebenslanges Lernen

Mehr Chancengleichheit durch persönliche Weiterentwicklung

Schulungsprogramme zur Stärkung der Gründungs- und Führungskompetenzen junger Unternehmer und Unternehmerinnen ohne Zugangsvoraussetzungen. Diese Programme sollen sowohl für Menschen im Gründungsprozess als auch für festangestellte Arbeitnehmende zugänglich sein. Darüber hinaus setzen wir uns für eine stetige Kompetenzentwicklung ein und fördern Bildung für alle – unabhängig von Alter oder Herkunft. Denn wir sind überzeugt: Jeder Mensch verdient gleiche Chancen, sich persönlich weiterzuentwickeln und zu wachsen.

Bessere Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte

- Stärkung und Anpassung der Ausbildung von Lehrkräften, Pädagogen und Pädagoginnen: Der Zugang zum Studium sollte erleichtert und die Studieninhalte praxisnäher gestaltet werden, sodass Lehrkräfte optimal auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet werden. Darüber hinaus sollten Ausbildungen mit einem hohen Praxisanteil angemessen vergütet werden.
- Einbindung sozialpädagogischen Personals im Unterricht, um das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern, so dass sich Lehrkräfte verstärkt auf die Vermittlung schulischer Inhalte fokussieren können. Multiprofessionelle Zusammenarbeit ist hierbei oft der Schlüssel zum Erfolg.
- Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen: Unterstützung von Lehrkräften bei Fort- und Weiterbildungen, sowohl in ihrem Fachgebiet als auch in pädagogischen Methoden.
- Berücksichtigung der psychischen Gesundheit: Schaffung eines unterstützenden Umfelds zur Bewältigung von Stress und Burnout, etwa durch psychologische Beratungsangebote für Lehrkräfte oder Mentoring-Programme.

Innovative Lernmodelle

Innovative Lernmodelle wie beispielsweise projektbasiertes Lernen, interaktive Lernplattformen, Lernwerkstätten und Kooperationsprojekte mit Unternehmen. Dabei sollen die Fähigkeiten gefördert werden, die in der modernen Arbeitswelt von entscheidender Bedeutung sind, wie digitale Kompetenzen, kritisches Denken, kreative Problemlösung, Kommunikation und Kollaboration.

Einführung von Schulfach "Wirtschaft"

Ein eigenständiges Schulfach Wirtschaft, das sich mit Themen wie z.B. Steuern, Marktwirtschaft, einfachen Kredit und Finanzierungsmodellen auseinandersetzt und greifbar macht. Darüber hinaus fordern wir Zusatzangebote im Gesamtschul- und AG-Bereich, die Schülerinnen und Schüler praxisnah mit Unternehmertum verbinden.

Weitere Etablierung von Schülerfirmen

Die Einführung von Schülerfirmen, um Kinder und Jugendliche in grundlegenden wirtschaftlichen Konzepten zu schulen. Durch erfahrungsorientiertes und selbstorganisiertes Lernen werden nicht nur praxis- und lebensnahe Inhalte vermittelt, die wirtschaftliches Denken, finanzielles Wissen und Unternehmertum erlebbar machen, sondern auch die vier Ks - kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration - gefördert und gestärkt.

Einsatz digitaler Medien in Schulen

Lehrkräfte sollten gezielte Schulungen erhalten, um digitale Medien effektiv im Unterricht zu integrieren. Berlin soll die digitalen Voraussetzungen schaffen, um passend zum Lehrplan oder auch bei landesweiter Notwendigkeit (Corona) den Unterricht auch digital anbieten zu können. Schülerinnen und Schüler sollen umfassende Medienkompetenz erwerben, einschließlich Technik, Quellenkritik, kritischem Denken und verantwortungsvoller Nutzung sozialer Medien. Diese Schulung wird im Rahmen von Projektwochen durch speziell geschultes pädagogisches Personal durchgeführt.

Praxiserfahrung, duales Abitur und duale Berufsausbildung

Schulen sollen in Kooperation mit den Berliner Kammern Zusatzangebote und Arbeitsgemeinschaften anbieten, die Schülerinnen und Schülern praxisnah Ausbildungsberufe näher bringen und das Unternehmertum vermitteln. Kleine und mittelständische Betriebe sollten Anreize erhalten, um duale Berufsausbildungen anzubieten und deren Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten. Zusätzlich sollen mehr Berufsabitur-Möglichkeiten angeboten werden. Dies eröffnet den Jugendlichen die Möglichkeit, parallel zur Oberschule eine Berufsausbildung zu absolvieren und gleichzeitig mit dem Abitur eine Gesellenprüfung abzulegen. Dadurch werden die Bildungschancen der Kinder erweitert und dringend benötigte Fachkräfte ausgebildet.

Projekte	Beschreibung
Wirtschaftswissen im Wettbewerb (w³)	Wettbewerb in Schulen (Bundesprojekt)
WJB meets Teacher	Kontakt zu Schulen um Angebote zu schaffen
Ausbildungsmessen	Präsenz auf verschiedenen Messen (z.B. Vocation) und check von Bewerbungsmappen
Trainings und Coachings	Diverse (u.a. Kreisakademie, German Academy, Team Führungs Academy)
Themenabende	Thematische Diskussion und Austausch mit unterschiedlichen Experten

Gesellschaftliches Engagement

Orientierung an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung

- Nachhaltige Entwicklung ist eine gemeinschaftliche Verantwortung von Gesellschaft und Unternehmen. Es ist essentiell, die UN-Nachhaltigkeitsziele zügig in wirtschaftliche und politische Prozesse zu integrieren. Wir motivieren unsere Mitglieder zur Umsetzung der Ziele und fördern den politischen Dialog und gesellschaftliche Teilhabe, um aktiv für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft beizutragen.
- Praxis-Offensive für Unternehmensführung, zur Förderung von nachhaltigem Wirtschaften. Best Practice Beispielen sollen als Handreichung leicht zugänglich gemacht werden und innovative Gedanken und Wege aufzeigen.

Intermodales, sicheres und klimafreundliches Mobilitätskonzept

Berlin hinkt in Sachen nachhaltiger Verkehr hinter anderen europäischen Metropolen her. Es besteht ein klarer Mangel an Infrastruktur und die Hauptstadt benötigt ein intermodales Mobilitätskonzept. Das Ziel ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und umweltfreundliche Fortbewegung zu gewährleisten.

Attraktiver und bezahlbarer Wohnraum

Steigende Mieten verschärfen die finanzielle Belastung von Auszubildenden, Studierenden und Erwerbstätigen in Berlin. Zudem mindert die Inflation das Realeinkommen und verschärft dadurch die Situation. Eine Lösung erfordert eine enge Zusammenarbeit von Stadtplanung, Politik, Wirtschaft, sowie Investitionen in alternative Wohnkonzepte und bezahlbaren Wohnungsbau.

Nutzbarmachung und Entwicklung innerstädtischer Gewerbeflächen

Berlin wird durch einen akuten Mangel an Gewerbeflächen in der weiteren Entwicklung behindert. Wir sprechen uns für ein digitales Flächenmanagement aus, um mehr Transparenz über die Bedarfe und Chancen des

Wirtschaftsstandortes in der Hauptstadt zu schaffen. Eine effizientere Verwaltung und ein innovatives Stadtentwicklungskonzept sind notwendig, um Raum sowohl für Gewerbe als auch für Wohnzwecke optimal zu gestalten. Dieses Management ermöglicht eine schnelle und zukunftsorientierte Entwicklung des Stadtgebiets.

Neubau und Sanierung von Sportstätten

Aktuelle Probleme der Sportstätten betreffen Schüler und Schülerinnen, Sportler und Sportlerinnen und Vereine. Es besteht eine zunehmende Notwendigkeit, in den Neubau und die Sanierung von Sportstätten zu investieren. Das vom Berliner Senat initiierte Online-Portal zur Sportplatz Buchung ist ein wichtiger erster Schritt zur Modernisierung der Sportinfrastruktur.

Projekte	Beschreibung
World Cleanup Day	Gemeinsam für das Thema Müll sensibilisieren
schoolstarter	Gemeinnützige Spendenaktion für Kinder
Junioren Runner	Läufer-Runde aus GM, OM und FM
WJB Teamstaffel	Staffellauf
Fit For Forest	Gemeinsam betätigen wir uns körperlich und sammeln Kilometer für Bäume
Wirtschaft setzt Zeichen	Gebrauchte IT Hardware wird für Schulen aufgearbeitet
Kulturpaten	Patenprogramm mit Berliner Kultureinrichtungen
Themenabende	Diskussion und Austausch mit unterschiedlichen Experten (z.B. IHK Nachhaltigkeitswoche)

Interkulturelles Miteinander

Stärkung und Pflege globaler Wirtschaftsbeziehungen

In Zeiten globaler Machtverschiebungen muss die EU ihre Zusammenarbeit intensivieren, bestehende Wirtschaftsbeziehungen pflegen und neue Märkte erschließen. Gleichzeitig sollte Berlin seine Rolle als Weltmetropole stärken, besonders durch den Ausbau internationaler Partnerschaften und stärkere Vernetzung.

Berlin als Leitbild für Integration, Kultur und Wirtschaftswachstum

Berlin vereint kulturelles Potenzial mit Integrationsaufgaben. Durch die richtige Verknüpfung von Integration, Kultur und Wirtschaft kann nachhaltiges Wachstum entstehen. WJB und JCI Berlin (englischsprachiger, internationaler Kreis) spielen dabei eine zentrale Rolle als Vernetzer zwischen Gemeinschaften und Wirtschaftsbereichen.

Prävention von Rassismus und Diskriminierung

Berlin, als politisches und kulturelles Zentrum Deutschlands, trägt eine besondere Verantwortung im Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung. WJB setzt sich aktiv für Inklusion, Vielfalt und Respekt ein, wodurch gesellschaftliches Miteinander maßgeblich geprägt wird. Einen bedeutenden Beitrag für den gesellschaftlichen Wandel leisten konkrete Bildungsinitiativen wie das "House of One", welches das Judentum, Christentum und Islam vereint.

Ausbau interkultureller Kompetenzen im Bildungssystem

Kinder werden im Alltag immer wieder mit Rassismus konfrontiert, oft aus Unkenntnis darüber, was dieser Begriff wirklich bedeutet. Es ist daher unerlässlich, das Bildungssystem so zu gestalten, dass es interkulturelle Kompetenzen fördert und ein Verständnis für die gesellschaftliche Vielfalt schafft. Nur so können Vorurteile abgebaut und ein harmonisches Zusammenleben gewährleistet werden.

Stärkung der EU und gesellschaftliche Gleichberechtigung

Ein robustes Europa bietet erhebliche wirtschaftliche Vorteile für seine Mitgliedstaaten. Diese Stabilität spielt auch eine Schlüsselrolle bei der Stärkung des sozialen Gefüges und fördert den Zusammenhalt unter den europäischen Bürgern. Mit einer intensivierten wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit kann die EU nicht nur ihre innere Stärke festigen, sondern auch ihre Position auf der globalen Bühne weiter ausbauen.

Projekte	Beschreibung
Beat of Berlin (BoB)	Internationale Mini Konferenz unter wechselndem Motto
Feel Good Mgmt. (Konferenzbetreuung)	Verantwortlichkeit für Konferenzteilnehmer
Einfach interkulturell	Interkultureller Workshop
Twinning	Nationaler & internationaler Austausch mit anderen Kreisen und Chaptern
Botschaftsbesuche	Botschaftsbesuche zum kulturellen und politischen Austausch
Berlin Startup Mate	Unterstützen nicht deutschsprachiger/ nicht deutschstämmige Unternehmer im Gründungsprozess
European Capitals Meeting	Konferenz, die von einer europäischen Hauptstadt organisiert wird.
Politische Fachgespräche	Diskussionen zu diversen Themen, u.a. Fachkräftesicherung
Interkulturelle Afterworks	Diverse Formate, z.B. International BBQ
Internationale Konferenzen	Nationale Konferenzen unserer Nachbarländer, wie auch die Europa- und die Weltkonferenz der JCI.
Empfang von Delegationen	Gastgeber für Delegationen aus Deutschland oder dem Ausland